
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
IN SCHIFFBEK
UND ÖJENDORF



Gemeindebrief Dezember 2020 - Februar 2021



(Gott), von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Du bist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

November 2020

Kein Theater, kein Sport, keine Party oder Restaurantbesuch. Auch keine große Feier mit vielen Leuten. Was wird aus dem großen Fest am 24.12.? Grund, den Kopf hängen zu lassen. Als sie darüber sprachen, was in diesem Jahr alles nicht möglich ist, sagte der vierjährige Enkel einer ZEIT Hamburg „Elbvertiefung“-Leserin (27.10.2020): „Aber eins ist klar: Ohne die Krippe feiere ich kein Weihnachten!“ – Er weiß, worauf es ankommt!

Anders Charly Brown von den Peanuts, der seiner Freundin Patty erklärt, was es mit deprimiert sein auf sich hat: „Wenn du deprimiert bist, ist es ungeheuer wichtig, eine ganz bestimmte Haltung einzunehmen. Das Verkehrteste, was du tun kannst, ist aufrecht und mit erhobenem Kopf dazustehen, weil du dich dann sofort besser fühlst. Wenn du also etwas von deiner Niedergeschlagenheit haben willst, dann musst du so dastehen...“ – und macht ihr gleich vor, wie so etwas geht: Er senkt den Kopf und schaut traurig zu Boden.

Charly Brown, als Fachmann für deprimierte Verstimmungen, hat Recht. Es ist sogar wissenschaftlich erwiesen. Will man seine schlechte Laune behalten, dann wäre es geradezu schädlich, sich aufzurichten und die Augen für all das Schöne in der Welt zu öffnen. Man liefe Gefahr, dass sich die Laune tatsächlich bessern könnte.

Was aber ist, wenn es sich nicht nur um einen Fall von vorübergehender Verstimmtheit handelt, sondern es ins Grundsätzliche geht?

Das vergangene Jahr war für viele unter uns von Sorgen beschwert – und nun geht es nach dem entspannten Sommer weiter – Sorgen um die eigene Gesundheit oder die anderer; finanzielle Ängste oder Sorgen um den Frieden in der Familie, im eigenen Land und in der Welt (Heute, am 4.11.20 ist noch nicht klar, wie die Wahl in den USA ausgeht.). Auf manche und manchen von uns hat sich auch Trauer wie eine schwere Last gelegt. Da hilft ein „Nur den Kopf nicht hängen lassen!“ oder ein „Kopf hoch! Wird schon wieder!“ nicht wirklich weiter.

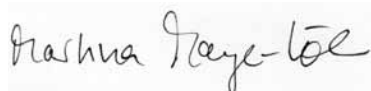
Vor 2.000 Jahren wünschten sich viele Menschen in Israel, dass sich ihre Situation ändern würde. Es gibt viele Geschichten in der Bibel, die davon erzählen, wie Menschen ihre Köpfe hoben:

- Die Weisen aus dem Morgenland hoben ihre Köpfe und ihre Blicke zum Himmel und entdeckten einen Stern, der ihrem Weg eine neue Richtung gab.
- Die Hirten auf dem Feld öffneten ihren Blick, ihr Ohr und ihr Herz für die frohe Botschaft der Engel.
- Einer verkrümmten Frau gelang es nach einer Begegnung mit Jesus, sich wieder aufzurichten.
- Eine Ehebrecherin konnte befreit von Schuld und daher mit erhobenem Kopf den Platz verlassen, weil niemand sie verurteilte.
- Der Hauptmann unter dem Kreuz hob seinen Blick und erkannte in dem Gekreuzigten den Sohn Gottes.

Vielen Menschen ist es seit damals gelungen, ihren Kopf zu heben, aufgerichtet ihr eigenes Leben weiterzuleben und sich auch für andere einzusetzen, weil sie ihr Vertrauen auf Jesus als ihren Erlöser setzten. Manchen gab dies sogar den Mut, aufrecht dem Tod ins Auge zu sehen. Dietrich Bonhoeffer war solch ein Mann, der sein Leben im Kampf gegen den Nationalsozialismus einsetzte. Im Jahr 1944 schrieb er im Gefängnis das Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, das von einem tiefen Gottvertrauen erzählt.

Im Vertrauen darauf, dass Gott die Welt in Jesus Christus erlöst hat, feiern wir jedes Jahr wieder seine Ankunft. Der besondere Advent des Jahres 2020 lädt dazu ein, nicht auf den Ratschlag Charly Browns zu hören, sondern einem Aufruf aus dem Lukasevangelium (21,28b) zu folgen, in dem es heißt: Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

Ihre Pastorin



JUBILATE IN DER CORONAZEIT



Corona-Skulptur von Karoline Hassell

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung unseres Gemeindebriefs sind wir noch mitten im Herbst-Lockdown dieser herausfordernden Zeit. Wir hoffen, dass alle in diesem Brief vorgestellten Veranstaltungen auch so stattfinden können wie beworben, aber Corona-bedingt ist natürlich alles offen. Bitte achten Sie darauf auf die Aushänge und die Ankündigungen auf der Homepage: www.doppelfisch.de Bis dahin gilt das, was Martin Luther vor gut 500 Jahren geraten hat.

Zum praktischen Umgang mit einer tödlichen Krankheit findet sich in seinen Schriften ein spannender Text aus dem Jahre 1527, als die Pest in Wittenberg ausbrach:

„Wenn Gott tödliche Seuchen schickt, will ich Gott bitten, gnädig zu sein und der Seuche zu wehren. Dann will ich das Haus räuchern und lüften, Arznei geben und nehmen, Orte meiden, wo man mich nicht braucht, damit ich nicht andere vergifte und anstecke und ihnen durch meine Nachlässigkeit eine Ursache zum Tode werde.

Wenn mein Nächster mich aber braucht, so will ich weder Ort noch Person meiden, sondern frei zu ihm gehen und helfen. Siehe, das ist ein gottesfürchtiger Glaube, der nicht tollkühn und dumm und dreist ist und Gott nicht versucht.“

(Quelle: Luthers Werke, Band 5, Seite 334f)



Advent und Quarantäne – da hilft nur Geduld

Seniorenandachten im Advent

donnerstags, 3., 10. und 17. Dezember jeweils 12.00 Uhr

Jetzt im November dürfen wir uns ja nicht zum Seniorennachmittag treffen und wir wissen leider noch nicht, was danach sein wird. Deshalb möchten wir, da uns als Kirche ja Andachten erlaubt sind, wenigstens die Möglichkeit anbieten, sich zu einer kleinen Andacht im Advent zu versammeln.

Es freuen sich auf Sie Marianne Wölk und Pastorin Martina Mayer-Köhn



ADVENT UND WEIHNACHTEN IN CORONA-ZEITEN

*„Freue dich!“ „Sei geduldig!“
„Lass dich auf (und aus-)richten!“
„Sollte Gott etwas unmöglich sein?“*

Vier ermutigende biblische Sätze aus den Predigttexten der Adventszeit. Gerade in diesem Jahr bin ich besonders bedürftig nach Ermutigung und Aufgerichtet-werden. Glaube heißt auch, das Zugesagte mit offenen Herzen annehmen und trotz aller Sorgen und Ängste getrost Schritt für Schritt weitergehen. Gottes Licht wird uns leiten, der Stern leuchtet hell.

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten sonntags im Advent um 11.00 Uhr. Aller Voraussicht nach dürfen auch in den nächsten Wochen und Monaten wohl leider nicht mehr als 40 Menschen an den Gottesdiensten teilnehmen. Um auch unseren Familien einen besonderen Start in diese Zeit zu ermöglichen, soll der Advent in diesem Jahr auf besondere Weise eröffnet werden:

„Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die erste Kerze brennt ... „ (EG 17)

Am Vorabend zum 1. Advent, Sonnabend 28. 11. 2020 um 18.00 Uhr kommen wir beim Glockenläuten zu einer adventlichen Abendandacht in der Kirche zusammen und entzünden die erste Kerze am Adventskranz.

Pastorin Faupel-Dreves, Pastorin Mayer-Köhn



Hören – Sehen – Staunen - Willkommen zur Wandel-Weihnacht an Heilig Abend!

Das himmlische Kind kam draußen zur Welt, unter windigen Bedingungen – in biblischer Zeit. Viele Kinder kommen unter schwierigsten Bedingungen zur Welt, in Armut, im Krieg, auf der Flucht – in unserer Zeit. Wir machen uns an Weihnachten auf den Weg, um den Weg Gottes auf die Erde ein wenig zu teilen und ihm entgegenzugehen. Gemeinsam hoffen wir auf das Licht aus der Krippe, das der Welt den Frieden bringt.

Wandel-Weihnacht dauert etwa eine halbe Stunde und geht so: Einlass zu jeder Viertelstunde in der Zeit von 14.30 – 15.30 Uhr und wieder von 16.00 – 17.00 Uhr. Eingang ist auf der anderen Seite des Eingangs Merkenstraße 4, Ausgang auf dem Hof an der Krippe draußen.

Hinweise:

*Sie brauchen sich nicht anzumelden, wir gehen davon aus, dass nicht alle gleichzeitig kommen. Aber richten Sie sich gerne auf ein wenig Wartezeit ein.

*Bitte bringen Sie ihre Kontaktdaten mit (eineR pro Familie reicht), evtl. als Visitenkarte oder auf einem Zettel mit Name und Telefon-Nummer.

*Bitte achten Sie beim Anstehen auf die üblichen AHA-Regeln:

A = Abstand 1,50 Meter (außer zu den Menschen aus dem eigenen Haushalt) auch in der Schlange, **H = Hygiene** = Desinfizieren der Hände am Eingang, **A = Alltagsmaske**, die „effektive Alltagsmaske“ bitte in der Kirche anbehalten, nach neuesten Auflagen auch im Hof!

*Mit Erkältungssymptomen bitte zuhause bleiben! (Außer Allergiker).

*Auch außerhalb der Kirche bitte keine Gruppen mit mehr als 10 Personen aus bis zu zwei Haushalten bilden.

Es wird die ganze Zeit über ein freundliches Helferteam geben, das für Hinweise und Fragen zur Verfügung steht.

DOPPELFISCH AUF KUNSTWEGEN



todesmutig

Von Zeichen und Verhüllung.

Kunstprojekt Fastentuch vom 21. bis 28. Februar 2021

Verborgenes sichtbar machen. Zu Beginn der Passions- oder Fastenzeit, diesmal schon im Februar, wird unsere Jubilatekirche wieder zum Kunstraum der besonderen Art.

Die Idee: Ein neues Fastentuch soll entstehen, das bis Karfreitag den Altar und das Licht darauf geheimnisvoll verhüllt. Statt des gewohnten einfachen hellen Tuches soll etwas Neues entstehen. Dazu ein Gobelinstoff als Wandvorhang der südlichen Seitenwand.

Vorlage sind die 1967 von Prof. Karl Schubert für den Kirchenraum angefertigten Relieffelder der so genannten Prinzipalstücke, v.a. von Taufe und Kanzel. Die Motive auf dem würfelförmigen Sockel der Taufschale aus grauem Lavabasalt enthalten Themen des Kirchenjahres, die mit dem großen Wandbild aus Mauerwerk über dem Altar korrespondieren.

Wir knüpfen damit an unser Projekt „Fliegende Teppiche“ an, denn eine der drei Weberinnen, die Textil-Künstlerin und Master-Absolventin der HAW Hamburg, Antonia Korbmacher, wird eine Woche lang – von Sonntag, 21.2. bis Sonntag, 28.2.21 – als „artist in parish“ (Künstlerin in der Gemeinde) bei uns zu Gast sein und die Motive der Prinzipalstücke großformatig und farbig auf Stoff übertragen.

Mit unserem Kunstprojekt stehen wir unter Schirmherrschaft der Aktion „todesmutig“ der Nordkirche, Bereich „Kulturhimmel“. Wer sich näher informieren möchte, schaue gerne nach unter:

https://kulturhimmel.de/wp/-content/uploads/todesmutig_Konzept-Stand-10-20.pdf

Die Aufhängung von Fastentuch und Gobelin und damit zugleich die Vernissage ist geplant für den Gottesdienst am 28. Februar 2021 um 11.00 Uhr.

„Ohne Schmuck und Glanz“ – Kunstprojekt Fastentuch – Eröffnung des Nordkirchen-Kunstprojekts **„todesmutig“** mit Kirstin Faupel-Dreves und Anna-Luise Klafs, „Kulturhimmel“ Nordkirche.

Herzlich Willkommen zur Teilnahme am Kunstprojekt. Infos dazu gibt es im Neuen Jahr.

Das passende Weihnachtsgeschenk in dieser Zeit

Unser Büchlein mit den Blogs zu Corona 2020 ist bei uns für eine Spende von 10€ im Kirchenbüro erhältlich und sehr empfehlenswert.

Die Blogs zeigen auch unseren Weg in der Kirchengemeinde durch diese Zeit hindurch. Im Nachklang hat es auch jetzt schon etwas Historisches.

CORONA-BLOG 2020





Hoffnungsleuchten im Advent

Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, so dass ihr Hoffnung habt durch die Kraft des Heiligen Geistes, Römer 15,13

Unter diesem biblischen Leitwort steht die Aktion „Hoffnungsleuchten – Mehr als... Alle Jahre wieder“ zur Advents- und Weihnachtszeit, an der wir uns auf besondere Weise beteiligen wollen. Zusammen mit hoffentlich vielen anderen Christenmenschen und Menschen anderen Glaubens wollen wir im Advent ein Licht auf dem Billstedter Marktplatz entzünden und dieses Licht zu Menschen in unserer Gemeinde tragen. Machen Sie mit!

Am 7., 14. und 21. Dezember jeweils von 16.30 bis 16.45 Uhr treffen wir uns mit unseren Nachbargemeinden auf dem Billstedter Marktplatz.

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER



Krippenspiel mal anders. In Corona ist Vieles nicht möglich, manches aber doch, nur eben ganz anders. Wir wollen ein Experiment wagen: Krippenspiel digital, am Heiligabend im www auf Youtube „doppelfischkrippenspiel“ zu erleben. Mehr Infos ab dem 1. Advent über die Schaukästen und unsere Homepage.

Wer mitmachen möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro bei Frau Riecken,
Telefon 712 02 79, E-Mail: kirchenbüro@doppelfisch.de

Radiogottesdienst DEUTSCHLANDFUNK



Lass los! Gib frei! Visionen von Gerechtigkeit und Heilung

Sonntag, 14. Februar um 10.00 Uhr

Der Übertragungswagen vom DLF parkt neben der Kirche. Bitte kommen Sie rechtzeitig, gerne mit Anmeldung auf Grund der gegenwärtigen Situation, gegen **9.45 Uhr** sollten Sie auf Ihrem Platz sitzen. Am Lesepult klemmt das kleine, unscheinbare Sendelicht. Um 10.00 Uhr leuchtet es rot auf. Jetzt ist unsere Gemeinde im gesamten Sendegebiet des Deutschlandfunks zu hören. Live, On Air für fast 60 Minuten, alle anderen zuhause, vielleicht noch beim Frühstücksgenuss, wie gut, dass es das Radio gibt!

Bitte achten Sie auf die Aushänge!

GOTTESDIENSTE



Jubilatekirche Merkenstraße 4

28. November **18.00 Uhr** Pn. Faupel-Dreves
Abendandacht vor dem
1. Advent für
Familienkirche
- 1. Advent**
29. November 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves
- 2. Advent**
6. Dezember 11.00 Uhr Pn. Mayer-Köhn
- 3. Advent**
13. Dezember 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves
- 4. Advent**
20. Dezember 11.00 Uhr Pn. Mayer-Köhn
- Heiligabend**
24. Dezember **14.30 bis 15.30 Uhr**
16.00 bis 17.00 Uhr
Pn. Faupel-Dreves
Pn. Mayer-Köhn
Wandelweihnacht
- 23.00 Uhr** Pn. Faupel-Dreves
Christvesper mit Kantorei

1. Weihnachtstag

25. Dezember 11.00 Uhr Pn. Mayer-Köhn

2. Weihnachtstag

26. Dezember **18.00 Uhr** Pn. Mayer-Köhn
mit Pauken und Trompeten

27. Dezember 11.00 Uhr Offene Weihnachtikirche
Pn. Faupel-Dreves

Silvester

31. Dezember **18.00 Uhr** Pn. Faupel-Dreves

3. Januar 11.00 Uhr P. Bothe

10. Januar 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves

17. Januar 11.00 Uhr P. Bothe

24. Januar 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves

31. Januar 11.00 Uhr P. Hirsch-Hüffell

7. Februar 11.00 Uhr P. Bothe

14. Februar **10 .00 Uhr** Pn. Faupel-Dreves
Radiogottesdienst

Aschermittwoch

17. Februar **18.00 Uhr** Pn. Faupel-Dreves
P. Bothe

21. Februar 11.00 Uhr P. Bothe

28. Februar 11.00 Uhr Pn. Faupel-Dreves
Anna-Luise Klafs
Gottesdienst Eröffnung
Kunstprojekt „todesmutig“





Friedensandachten

Eine halbe Stunde in der Kirche, für Stille und Gebet. Eine Kerze anzünden für die Welt, für nahe Menschen oder auch für sich selbst. Immer donnerstags um 18.45 Uhr in der Jubilatekirche.
Pastorin Mayer-Köhn / Pastor Bothe



Stille am Morgen

Montags von 8.00 bis 8.30 Uhr
in der Jubilatekirche

Herzliche Einladung zu regelmäßigen Zeiten der „Stille am Morgen“, immer montags von 8.00 – 8.30 Uhr. Bei der großen Taufschale kommen wir zu einem einfachen Morgengebet zusammen. Wir üben das Sitzen in der Stille, sind dankbar für die geschenkte Zeit und starten neu in den Tag. In der Adventszeit (30.11. bis 18.12.) laden wir dreimal in der Woche zur Stillen Zeit ein: mo-mi-fr
Pastorin Faupel-Drevs



Emmausgottesdienste

*Liturgisch – einfach –
zum Mitmachen schön*

Freitag, jeweils 19.00 Uhr

11. Dezember, 8. Januar, 12. Februar in der Jubilatekirche
Wer mit vorbereiten möchte, kommt schon um 17.30 Uhr in den Jubilatesaal, Merkenstraße 4.
Im Anschluss bleiben wir noch ein wenig zusammen für Austausch und Tee (Wegen Corona müssen wir leider derzeit auf die gemeinsame Vorbereitung verzichten, für hinterher Sorge bitte jedeR kulinarisch für sich selbst), Ende um 21.00 Uhr. Auch wegen der Anzahl der Abendmahlsbecher wird um Anmeldung gebeten.
pastorin.faupel-drevs@doppelfisch.de



**Mehr
Generationen
Haus**
Wir leben Zukunft vor

Donnerstagabendprogramm

**Wegen der Corona-Einschränkungen bitten wir für die folgenden Veranstaltungen um Anmeldung im Kirchenbüro
Telefon 712 02 79**

14. Januar, 19.30 Uhr Auszeit!

Das neue Jahr ist noch frisch und alles soll, soweit Corona es erlaubt, wieder losgehen! Ich bin aus meiner dreimonatigen Sabbaticalzeit zurück, und vermutlich noch in einer anderen inneren Geschwindigkeit. Was bedeutet so eine „heilsame Unterbrechung“? Und was erfährt, man/frau, wenn die Anforderungen von außen aufhören und auf einmal Zeit ist... Ja – Zeit wofür? Was sind Ihre Erfahrungen mit solchen freiwilligen (manchmal, zum Beispiel durch Krankheit, auch erzwungenen) Sabbatzeiten.

Dazu Texte und Gedanken zur Sabbattradition der Bibel.

Vielleicht so frisch nach meiner Auszeit, auch immer noch: „Schön, Sie wiederzusehen!“ Gerhard Bothe

28. Januar, 19.30 Uhr Lissabon – eine Fotoreise Ein Bilder-Vortrag von Siegfried Precht

Die portugiesische Hauptstadt verzaubert mit ihrem einzigartigen Charme aus leicht verfallenen, historischen Bauwerken, bunten Hausfassaden und lebhaften Stadtvierteln jeden Besucher. Auf all ihren sieben Hügeln warten spannende Sehenswürdigkeiten, die mit Kunst, Architektur und Geschichte begeistern. Eine Städtereise nach Lissabon lässt sich sehr gut mit einem Strandurlaub an der Costa de

Lisboa verbinden. Das mondäne Estoril oder das belebte Cascais laden hierzu genauso ein, wie versteckte Buchten von Sines bis Porto Covo.

11. Februar, 19.30 Uhr Sieh nach den Sternen, gib Acht auf die Gassen.– Ein Abend mit Texten von Jörg Zink

Nach den beiden lebendigen Abenden im letzten Jahr mit Texten von Fulbert Steffensky möchte ich den Faden mit Texten von Jörg Zink weiterführen. Der verstorbene religiöse Schriftsteller, Publizist, beliebte und engagierte Redner auf vielen Kirchentagen war seiner Zeit und seiner Kirche(!) oft voraus. Aus seinen eindrücklichen Lebenszeugnissen und Büchern lese ich Ihnen gern vor – und so kommen wir wieder ins Gespräch! Gerhard Bothe

25. Februar, 19.30 Uhr Von heiligen Tüchern, Gewändern und verborgenen Zeichen

Warum wird unsere Kirche zu den verschiedenen Festzeiten unterschiedlich „angezogen“? Worin besteht die Bedeutung der liturgischen Farben? Was hat es mit der Tradition des „Fastentuches“ auf sich und wofür hat man eigentlich früher die „Vela“ – die besonderen Tücher in den Gottesdiensten gebraucht?



Im Rahmen des Kunstprojekts „Todesmutig – von Zeichen und Verhüllung“ wollen wir uns auf Spurensuche besonderer Art machen. Pastorin Faupel-Dreves erzählt von den Ursprüngen der Farben und Stoffe in Kirchen und Gottesdiensten. Wie ist es eigentlich bei uns? Und: Was macht noch Sinn und was spricht unsere Sinne an?



Jeden Dienstag können Sie von 15.00 bis 17.00 Uhr im Büchercafé aus dem großen Angebot gegen eine kleine Spende Bücher auswählen. Bei den Lesungen und dem Schriftstelleraustausch können Sie bei uns Kaffee und Kuchen genießen.

An jedem ersten Dienstag im Monat laden wir zu einem Austausch über Schriftsteller ein: Welches Buch hat mir besonders gefallen, worüber lässt sich diskutieren, welches kann ich empfehlen etc.

2. Februar Bernhard Schlink

Lesungen im Büchercafé

26. Januar, 15.00 Uhr Lesung mit Bärbel Reichmuth

Bärbel Reichmuth erzählt Geschichten von Begegnungen mit Menschen in verschiedenen Ländern und aus Hamburg, mal zum Schmunzeln, mal zum Nachdenken.

23. Februar, 15.00 Uhr Die Schreibstifte

Die Schreibstifte kommen – im Gepäck haben sie diesmal wieder spannende Kurzgeschichten.

Lassen Sie sich überraschen!

IN EIGENER SACHE

Unseren Gemeindebrief finden Sie auch auf unserer Internetseite www.doppelfisch.de. Sie können ihn auch per E-Mail unter kirchenbuero@doppelfisch.de anfordern oder der Infobox neben unserem Schaukasten entnehmen.



Schauen Sie doch einmal vorbei:

Am Nikolaustag um 16.00 Uhr über YouTube und Zoom

Weihnachtsgeschichten und weihnachtliche Lieder zum Mitsingen.

Wir setzen unsere erfolgreiche digitale Veranstaltungsreihe fort. Direkt am Nikolaustag am Sonntag, 6. Dezember um 16.00 Uhr, laden wir Sie zu einem gemütlichen adventlichen Nachmittagskaffee ein. Während des virtuellen Kaffeetrinkens präsentieren wir Ihnen vorgelesene Geschichten zur Adventszeit und werden gemeinsam passende Lieder singen, die uns auf die Weihnachtszeit einstimmen. Wir konnten dafür wieder unsere Chorleiterin Lisett Haiker gewinnen, die diese Lieder begleitet. Die Texte werden dabei für Sie eingeblendet.

Wir freuen uns auf Sie und vergessen Sie nicht eine Kerze anzuzünden.....

So können Sie dabei sein:

Entweder interaktiv über Zoom, das Programm für Videokonferenzen.

Dafür öffnen Sie Ihren Internetbrowser – am besten Chrome – und geben Folgendes ein: <https://Dell.zoom.us/j/5102864152>

Oder live, wie beim Fernsehen – das ist der ganz einfache Weg.

Dafür gehen Sie auf www.youtube.de und geben im Suchfenster „mehr lust auf mgh“ ein. Achtung: Das Ganze ist live, also seien Sie pünktlich!

Wir freuen uns auf Sie – virtuell, live und in Farbe!

JUGENDARBEIT



„Pfadfinderin und Pfadfindersein bedeutet, Abenteuer zu erleben, denn ohne Abenteuer wäre das Leben tödlich langweilig.“

Sei dabei und werde Pfadfinder*in in unserer Gemeinde!

Wer: Alle, die Lust haben ab 10 Jahren und Teamer ab 15 Jahren

Wann: immer montags von 17 bis 18 Uhr

Wo: Jubilatekirche, Merkenstraße 4



Tolle Gemeinschaft, Natur pur, gemeinsame Ausflüge und Gruppenreisen – das alles und noch viel mehr wollen wir gemeinsam mit euch erleben.

Wenn du Interesse hast oder noch Fragen offen sind, melde dich gerne bei Tobi (0176 499 423 30) oder Bekki (0163 693 36 47).

Wir freuen uns auf Dich!

BESTATTUNGEN

Aus Datenschutzgründen dürfen Amtshandlungen nicht mehr im Internet veröffentlicht werden.

Sie finden diese im gedruckten Gemeindebrief, der in den Kirchen ausliegt.

ALLES AUF EINEN BLICK

Corona-bedingt können Angebote evtl. nicht stattfinden. Bitte informieren Sie sich bei Bedarf in unserem Kirchenbüro, im Schaukasten oder auf unserer Webseite www.doppelfisch.de

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Angebote im Gemeindezentrum Merkenstraße 4 statt.

BERATEN UND UNTERSTÜTZEN

Projekt Lesebegleitung jeden Dienstag
von 15.00 - 16.00 Uhr,
Infos unter Büro Mehrgenerationenhaus,
Telefon 714 03 200



Kleiderkammer jeden Montag, Dienstag und Donnerstag
von 10.00 – 13.00 Uhr
Billstedter Hauptstraße 86, Telefon 0176 524 506 80

Jobcafé (Kooperationsprojekt mit der Freiwilligenbörse)
jeden Dienstag und Freitag von 9.00 - 12.30 Uhr,
jeden letzten Freitag mit kostenlosem Frühstück
Jobcafé im Internet: www.jobcafe-billstedt.de

Talk unterm Turm: Café unter Freunden jeden Mittwoch von
10.00 -12.00 Uhr,
Infos unter Büro Mehrgenerationenhaus, Telefon 714 03 200

Redezeit jeden Mittwoch von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr.
Kostenloses Sprachtraining für Frauen, die nach absolvierten
Sprachkursen o.ä. weitere Unterstützung suchen, um ihre
Deutschkenntnisse zu festigen.
Info Christel Seiler, Telefon 713 14 95

SeniorPartner Diakonie Klöntelefon und Besuchsdienst für
Seniorinnen und Senioren
Sprechzeit Dienstag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr im
Mehrgenerationenhaus oder telefonisch 32 96 58 66

Nachbarschaftsbüro im Mehrgenerationenhaus

Information und Beratung bei Unterstützungsbedarf
und im Alter, nachbarschaftliche Unterstützung,
Handysprechstunde Telefon: 32 96 58 66

Diakonie- und Sozialstation Horn Bodelschwingh

Stengelestraße 36

Telefon 65 90 94 0 – Internet: www.bodelschwingh.com

ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg

wochentags von 8 - 18 Uhr unter 30 62 03 00

SICH TREFFEN

„Kochen mit etwas Bewegung“ jeden Montag

12.00 - 14.00 Uhr

Seniorenkreis Jubilate jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr

Info Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Feldenkrais-Gruppe jeden Montag von 18.00 - 19.00 Uhr

Kostenlose Probestunde nach Vereinbarung möglich

Büchercafé jeden ersten und letzten Dienstag im Monat

von 15.00 - 17.00 Uhr, einmal im Monat mit Lesung.

Alle-Welt-Frauen-Treff jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

ab 15.00 Uhr

Töpfern für Kinder und Erwachsene jeden Donnerstag,

in geraden Wochen (auch in den Ferien) 17.00 - 21.00 Uhr

im Bürotrakt

Info Marianne Wölk, Telefon 712 45 52

Gruppe für Senioren mit besonderem Betreuungsbedarf

Donnerstag nach Anmeldung bei SeniorPartner Diakonie,

Telefon 32 96 58 66

Donnerstagabendprogramm mit Gästen

in der Regel jeden 2., 3. und 4. Donnerstag im Monat um

19.30 Uhr

**Pastor
Gerhard Bothe**

Ruhmkoppel 14 Telefon 732 40 36
pastor.bothe@doppelfisch.de

**Pastorin Dr. Kirstin
Faupel-Drevs**

Merkenstraße 6 Telefon 712 70 00
pastorin.faupel-drevs@doppelfisch.de

**Pastorin Martina
Mayer-Köhn**
1. 10. - 31.12. 2020

Telefon 04532 282726
und 0176 195198 53
m.mayer-koehn@kirche-hamburg-ost.de

**Kirchenmusik
Claus Kühner**

Telefon 0175 40 80 581
kirchenmusik@doppelfisch.de
Internet: gosbill.wordpress.com

**Mehrgenerationen-
haus
und Soundhouse
Billstedt**
Rainer Picker

Telefon 714 03 200
und 0172 42 00 830
mehrgenerationenhaus@doppelfisch.de
picker@soundhouse-billstedt.de

**Hausmeisterin
Regina Wachs**

Telefon 0162 88 40 676
hausundhof@doppelfisch.de

**Kindertagesstätte
Lars Hoffmann**

Merkenstraße 4
Telefon 712 34 29 – Fax 714 02 675
kitajubilare@doppelfisch.de

**Friedhof Schiffbek
Sönke Wulff**

Schiffbeker Weg 144
Telefon 731 45 75 – Fax 734 32 839
Mo-Do 9.00-12.00 + 13.00-15.00 Uhr
Fr 9.00-12.00 Uhr
friedhof@doppelfisch.de

Redaktionsschluss für die März - Mai-Ausgabe
Montag, 1. Februar 2021

Impressum: Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats der ev.-luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf. Auflage: 1.500 Exemplare.



Gott,
du nimmst den Zeichenstift – und die Linien tanzen,
du spielst die Flöte – und die Töne schimmern,
du bewegst den Pinsel – und die Farben singen.

Dag Hammarskjöld

Der Kirchengemeinderat und die MitarbeiterInnen wünschen
Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen
guten Übergang ins neue Jahr!
